

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das sy in antwurten dē tod. da manig valsch gezeugen warē genahent. Sy fundē nicht. Aber zeungst kamen zwen falsch gezeugen vñ sprachen. Der hat gesprochen. Ich mag zerbrechē den tēpel gots. vñ in wider bauen nach dreyen tagē. Der fürst d̄ priester stund auff. vñ sprach zu im. Antwortst du mit zu den dingen die dise bezeugen wider dich. vnd ihesus schwig. Vnd der fürst d̄ priester sprach zu im. Ich beschwere dich bey got dē lebendigen dz du vns sagest ob du bist cristus d̄ sun gotz. Ihesus sprach zu im. Du hast es gesprochen. Jedoch sag ich euch ir werdet noch füran sehen sitzen den sun des menschen zu der gerechten der krafft gots. vñ kumen in den wolcken des hymels. Da ryß der fürst der priester sein gewand sagend. Er hatt got gelestert. was bedurffen wir noch d̄ gezeugen. Seht nun habt ir gehört dy gotzlesterung was ist euch gesehen. Sy antwurten vnd sprachē zu im. Er ist schuldig des todes. Da spürtzen sy im vnder sein antlytz. vnd schlugē in mit halsschlegē. vñ dy andern gaben backen schleg i sein antlytz sagend. Wayssag vns chrisste. wer ist der. der dich hat geschlagē. Vñ petrus sah aufwendig im hof. vnd ein dieren genahet sich zu im sagend. vnd du warest auch bey ihesu vñ galilea. vnd er laugent vor in allen. sagend. Ich wayß mit woz du sagst. Vñ da er außgieng zu d̄ thur. ei andre dieren sah in. vñ sprach zu dē d̄ye da waren. vñ diser was mit ihesu von nazareth. vñ aber laugent er mit dē ayd. sagend. Ich hab nye erkennet dē menschen. Vñ nach einer kleynen zeyt. giengen hinzu die da stunden vñ sprachen zu petro. Werlich vñ du bist auß in. wann dein red macht dich offenbar. Da begūd er ze bezeugen vñ zuschweren das er mit hett erkant den mēschen. vñ zuhand sang der han. Vñ petrus gedacht des worts ihesu. dz er het gesagt. ee das d̄ han singt. zu dreyen malen verlaugest du mein. er gieng auß vnd weint bitterlichen.

Das .XXVII. Capitel.

Darinn beschreibet matheus füran dē passion. bis zu ende.

Und da es morgen ward. alle fürsten der priester vnd dy alten des volcks machten einē rat wider ihesum. das sy in antwurten dē tod. Vñ sie fürten in gebunden vñ antwurten in poncio pylato des richter. Da iudas sah der in verriyet

Das er was verdampft. er ward gefürt mit busch. vnd widerbracht dy dreyssig silberin pfenning den fürstē der priester vñ den altē sagend. Ich hab gesunder. dan ich hab dargebē dz gerecht blut. vñ sy sprachē. Du gesibst es. Er warf dy silberin pfenning i dē tēpel. vñ schyed sich. vñ giēg hin vñ hieng sich an einen strick. Vñ die fürstē der priester namē die silberin pfenning vñ sprachen. Sy gezimmē mit zelegē zu dē schatz. wan es ist der lon des bluts. vñ giengen ein in einen rat. vñ kauften vñ sy einen acker des hafners zu einer begrebnuß der bilgram. Darumb diser acker ist geheissen acheldemach. dz ist d̄ acker des bluts. vntz an disen heutigen tag. da ward erfüllt. das gesaget ist durch iheremiā dē weyßsagen. sagend. Vñ sy namen die dreyssig silberin pfenning. vñ habē vergoltē den lon den sye gekauft haben von den sūnen israhel. vnd gaben sy an dē acker des hafners. als mir hat gesetzt der herz. Vñ ihesus stund vor dē richter vnd der richter fragt in. sagend. Bist du ein künig der iuden. Ihesus sprach zu im. Du sagst es. Vnd da er ward verklaget von dē fürsten der priester. vñ vñ den altē. er antwortet in mit. Da sprach pylatus zu im. Hörstu mit wy manig gezeugnuß dise sagen wider dich. vñ er antwort im mit zu ein wort. also dz sich der richter hart verwundert. Aber der richter het ei gewonheit durch den höhzytlichen tag zelassen dē volck einen gefangen welchen sy woltē. Vnd er het zu der zeyt einen mercklichen gefangen d̄ hieß barrabas. vnd als sy warē gesamelt. da sprach pylatus. Welche wölt ir den ich euch laß. Barraban oder ihesum. der da heyst christus. wann er west dz sie in hettē geantwort von neyds wegen. Vnd da er sah an dem gericht. sein weyßsant zu im sagend. Nicht sey dir. vnd dem gerechten. wann herwt hab ich vil erlitten durch gesiht vmb in. Aber d̄ye fürsten der priester. vnd die alten vnderweysten das volck. das sye hyseschen barraban. vnd ihesum verluren. Der richter antwort. vñ sprach zu in. Welchen wölt ir von dē zweyē euch zelassen. vñ sy sprachē barraban. Pylatus sprach zu in. was thu ich von ihesu. d̄ da heyst christus. sy sprachē all. Er werd gekreuziget. Der richter sprach zu i. Woz vbel hat er getan. Sy schryen mer. sagend. Er werd gekreuziget. Vñ da pylatus sah. dz er nichts guts mocht schaffen. aber das geschray merer ward. er nam wasser vñ zroug sein hend vor dē